

Giebels, bis er in der Barockzeit in freien Kurven aufstieg und die ursprüngliche Dreiecksform um so mehr verleugnete, als inzwischen das Dach in die Form des Mansardendaches übergegangen war. Immerhin aber war das Massenbild in den Straßen, in denen der vorgesezte



Abb. 27. Cremon Nr. 21 bis 27.

Aus: Melhop, Alt-Hamburgische Bauweise.

Steingiebel herrschte, nicht sehr von dem in den Straßen mit der klareren Massenform des Fachwerkgiebels verschieden. (Abb. 27 und 28.)

Eine wesentliche Änderung erlitt die Gesamtmasse des Hauses, als man sich gegen Ende des 18. Jahrhunderts den klassizistischen Bestrebungen der Zeit zuwandte. Der Betonung der waagrechten Linie der neuen Bauweise widersprach die aufsteigende Richtung, die sich von der Gotik her in der Schauseite des Hamburger Bürgerhauses erhalten hatte und auch in seinem steilen